

Die Probe aufs Exempel.

Zwei Jahre hat die Phrase ausgehalten. Zwei Jahre lang haben Liberale und Freisinnige aller Schattierungen mit sonnen Ausdauer, Ernst und Beharrlichkeit den Kampf...

Trotzdem hatte man keine Ursache, an dem Ernst und der Aufrichtigkeit der Liberalen mit ihrer Parole gegen den schwarz-blauen Block zu zweifeln. Umgekehrt, alle politischen Gründe sprachen dafür als ein Gebot einfachster politischer Logik...

Es kam anders. Zwar erließ nach langem Zögern der Vorstand der Fortschrittlichen Volkspartei einen Aufruf, keine Stimme den Parteien des schwarz-blauen Blocks zu geben...

Wir haben natürlich keine Ursache, uns deswegen besonders zu grämen. Ein paar Mandate mehr oder weniger sind für das Proletariat Nebensache, und die Vernichtung der Macht der schwarz-blauen Parteien war nicht ein proletarisches, sondern nur ein liberales Parteiinteresse.

tappere Parole, womit die Freisinnshelden sich ein paar Jahre lang brühten, und womit sie sogar viele Arbeiter und Spielverwahrloste haben, nichts als eine wertlose Phrase war...

Der tiefste Grund, weshalb der Freisinn die Probe aufs Exempel nicht bestanden hat, kann nicht in einigen Politikern, sondern muß im Charakter des liberalen Bürgertums selbst liegen. Nicht die Politik bestimmt diesen Charakter, sondern die Wirtschaft, die Klassenlage.

Herr Theodor Wolff vom Berliner Tageblatt hatte daher schon ausrechnen, daß die Fortschrittler eine beherrschende Stellung in der deutschen Politik einnehmen und ihre wichtigsten Programmpunkte durchzuführen können...

Hier haben wir den politischen Ausdruck, der die Politik beherrschenden Klassenempfindungen. Wir sagten oben, Mandate gelten den Freisinnigen mehr als Macht. Wir können hier nur noch richtiger sagen: Mandate wollen sie haben, aber um Gottes willen keine Macht.

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

33. Sitzung vom 26. Januar, vormittags 9 1/2 Uhr.

Vu Regierungstische: Dr. Beck.

Als erster Punkt steht auf der Tagesordnung Kapitel 96 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1912/13.

Volksschulen.

(Einnahmen 60 800 M., Ausgaben 16 382 522 M.) und in Verbindung damit der Antrag Schanz auf erhöhte Unterhaltungen der Schulgemeinden.

Abg. Dr. Schanz (kons.) beantragt namens der Finanzdeputation A, das Kapitel zu genehmigen und den vorliegenden Antrag durch die Mehrheitsstimme von 140 000 M. für erledigt zu erklären.

Abg. Dr. Diebel (sp.) fordert in einer längeren Rede unter großer Unruhe des Hauses eine Erweiterung und Vertiefung in der Ausbildung der Turnlehrer, die u. a. das sportliche Interesse ihrer Schüler dem Unterricht dienlich machen sollten.

Präsident Dr. Vogel bemerkt, daß die große Unruhe im Hause in gewissem Grade wohl erklärlich sei, da der Vorredner entgegen den von den Fraktionen untereinander getroffenen Dispositionen, heute größere und wichtigere Fragen nicht anzuschneiden, da hierzu bei Beratung der Volksschulreform hinreichend Gelegenheit sein wird, gehandelt hat.

Abg. Fange (soz.) weist darauf hin, daß die in der vorigen Session bei Beratung des Gesetzes über die Pensionsverhältnisse der Nabel- und Handarbeitslehrerinnen von der Mehrheit zum Ausdruck gebrachten Bestrebungen, die kleinen Gemeinden würden befreit sein, dieses Gesetz nicht zur Ausführung zu bringen...

Abg. Dr. Schanz (kons.) behauptet ebenfalls die Ausführungen des Abg. Dr. Diebel. Hätte er diese Wünsche in der Deputation vorgebracht, würden sie voraussichtlich sofort in kommissarischer Beratung erledigt worden sein.

Es folgt der Rechenschaftsbericht über Kapitel 91 des Rechnungshaushaltsetats für 1908/09, betreffend Universität Leipzig (Einnahmenüberschreitungen circa 21 000 M.).

Abg. Schiebler (nat.-lib.) beantragt, die Überschreitungen zu bewilligen.

Abg. Bettner (nat.-lib.) bemerkt, eine Angelegenheit zur Sprache bringen zu müssen, die für das gesamte kirchliche Leben des sächsischen Volkes von größtem Interesse sei. An Stelle des verstorbenen Geh. Kirchenrats Kirn ist an die Leipziger Universität der Professor Althausen berufen worden...

Kultusminister Dr. Beck: Die Schlussfolgerungen des Herrn Bettner sind nicht zutreffend. Gegen die Bemerkung, daß durch die Berufung des Professors Althausen eine Schädigung des kirchlichen Lebens zu erwarten ist, auch ich Einspruch erheben. Es besteht die Geflohenheit, bei Besetzung von Stellen an der Universität die Fakultät zu hören, weil sie naturgemäß das größte Interesse hat...

Abg. Dr. Jöppel (nat.-lib.): Wir haben auch heute wieder erlebt, daß, wenn an den Kultusminister eine Anfrage gerichtet wird, ganz allgemein Grundsätze ausgesprochen werden, die den Beifall des Hauses finden müssen, aber wenn es sich dann darum handelt, die Konsequenzen aus diesen Grundsätzen zu ziehen, verläßt die Regierung. Die Richtung des Herrn Professor Althausen hat der Minister nicht berührt.

Montag, den 22. Januar

begann mein

Inventur-Räumungs-Berkauf

zu herabgesetzten Preisen, die oft den Herstellungspreis nicht erreichen

Teppiche in allen Größen, auch viele Extraformate, in jeder Preislage und nur guten Qualitäten. ... Vorlagen für Truhen, Divans, Betten und Büffets ...

Gardinen ausgesucht beste Fabrikate, Künstlergarnituren, Halbstores, Stores, Brise-Bise, Spannstoffe, Bandgardinen, Handarbeitsstores, Bettdekorationen usw.

Möbelstoffe Moquette, abgepaßt u. v. Stück, Seiden- und Gobelin-Stoffe in allen Stilarten

Portieren aller Stoffarten, große Auswahl in Leinen-dekorationen, Leinen uni und gemustert ... vom Stück, Veranden- und Wandstoffe, Kapsen ...

Tisch- und Divan-Decken mit dazu passenden Wanddekorationen in Tuch, Velour, Plüsch und Leinen, Sofa-decken. Vitragen, Lambrequins, Borden, Schlaf- u. Reisdecken, ... Vorlagen, Felle, Gobelinbilder, Tierdecken ...

G. S. Schrödter

Nur noch kurze Zeit Markgrafenstraße 3

[1117°